

## STUDIENREISE BRASILIEN 14.06. – 24.06.09

14.06.09 Abflug mit TAM Airlines via Frankfurt und São Paulo nach Cuiabá.

15.06.09 Nach einer sehr langen, aber dank der neuen Boeing 777 der TAM Airlines doch recht angenehmen Reise kommen wir in Cuiabá an. Die Hauptstadt des Bundesstaates Mato Grosso ist das Tor zum Pantanal, dem grössten Überschwemmungsgebiet der Welt. Nach weiteren 4 Stunden Fahrt über holprige Naturstrassen erreichen wir unser erstes Etappenziel. Die Pousada Rio Mutum am gleichnamigen Fluss ist ein kleines Bijou, welches durch die Besitzer sehr persönlich geführt wird. Nach dem Zimmerbezug geht es direkt auf einen Ausflug per Boot. Wir erleben das erste Mal die unglaublichen Weiten des Pantanals und die Naturschönheiten dieser Gegend. Nach einer erlebnisreichen Fahrt geniessen wir auf dem Boot den ersten Caipirinha (Nationalgetränk aus Brasilien mit Zuckerrohrschnaps, Limetten, Rohrzucker und Eis) und einen unvergesslichen Sonnenuntergang über dem Rio Mutum. In der Abenddämmerung wird bei brasilianischer Musik getanzt und wer will, kann sich auch beim Piranhas-Angeln versuchen. Anschliessend Abendessen inklusive Piranhasuppe und Übernachtung in der Pousada Rio Mutum.



16.06.09 Heute Vormittag steht eine weitere Bootstour mit Vogel- und Kaimanbeobachtungen auf dem Programm. Das Pantanal ist für seine über 650 verschiedenen Vogelarten bekannt. Eine unglaubliche Fülle von Storcharten, Reiher, Eisvögeln, Papageien, Sittichen und vielem mehr erwartet uns. Zudem können wir unzählige Kaimane sowie Wasserschweine beim gemütlichen Sonnenbad beobachten.



Nach dem Mittagessen steht der Tapir Nina (wurde in der Pousada mit der Flasche grossgezogen) noch Fotomodel und dann machen wir uns wieder auf in Richtung der bekannten Transpantaneira. Die aufgeschüttete Strasse führt 145 km in das Pantanal hinein. Mit 127 Holzbrücken ist auf dieser Fahrt für Abenteuer gesorgt und die lange Reise entpuppt sich als kurzweiliges Erlebnis. Unser heutiges Ziel ist die Araras Eco Lodge, welche wunderschön in die Natur eingebettet ist. Nach einem gemütlichen Caipirinha-Apéro am Lagerfeuer und der Tagesplanung vom nächsten Tag, lassen wir den erlebnisreichen Tag ausklingen.



17.06.09

Mit einem reichhaltigen Frühstück unter freiem Himmel beginnen wir den Tag, bevor es auf eine Wanderung zu einem Aussichtsturm mitten in der Wildnis geht. Auf dem Weg können wir einer Kaupzineraffen-Familie beim spielen in den Bäumen zusehen, bewundern die riesigen Termitenhügel und finden verschiedene Fussabdrücke von Wasserschweinen und Ameisenbären. Auf dem 25 Meter hohen Turm wird einem dann die unglaubliche Grösse des Pantanals mit etwa 230'000 km<sup>2</sup> erst so richtig bewusst. Die unglaubliche grüne Weite, welche zu grossen Teilen überschwemmt ist, strahlt eine atemberaubende Faszination aus. Am Nachmittag ist ein längerer Ausritt zu Pferd geplant. Auf dem Pferd durch die vielfältige Natur, die Sümpfe und Wasserläufe zu reiten, lässt einem die Freiheit der südamerikanischen Weite spüren. Nach dem Abendessen geht es noch auf eine nächtliche Jeepsafari und dann zum Tanzen in die kleine Lodge-Bar.

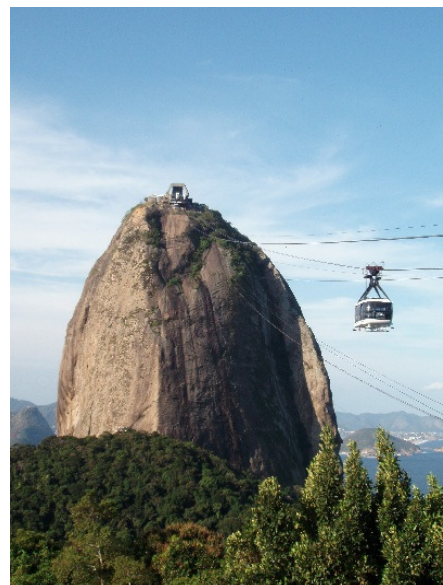




18.06.09

Nach dem Aufenthalt in der Bar heisst es morgens um 02.00 Uhr Abschied nehmen vom Pantanal. Die Fahrt Richtung Flughafen Cuiabá steht bevor und da die meisten von uns gar nicht im Bett waren, ist es im Bus rasch ruhig und die lange Fahrt schnell vorbei. Um 06.00 Uhr ist bereits der Abflug via Brasilia nach Rio de Janeiro geplant.

Mit einer spektakulären Landung auf dem nationalen Flughafen beginnt der spannende Aufenthalt in Rio de Janeiro. Als erstes geht es direkt zum Zuckerhut (Pão de Açúcar) von wo aus ein erster Überblick über die 6 Millionen-Einwohner-Stadt gewonnen wird. Wir besichtigen zwei Mittelklasshotels und danach geht es ins JW Marriott Hotel an der Copacabana. Nach dem Check In und einer kurzen Ruhepause ist nochmals eine Hotelbesichtigung im Hotel Porto Bay angesagt.



19.06.09

Der heutige Tag ist für die Stadterkundung sowie Hotelbesichtigungen reserviert. Nach einer kurzen Fahrradtour entlang der Copacabana beginnt der Tag mit einem Samba-Kurs in einem Tanzstudio. Einmal mehr zeigt sich hier die Lebensfreude und Tanzbegabung der Brasilianer. Wir hingegen bekunden mit den raschen Bewegungen doch bald unsere Mühe. Danach geht es zum Corcovado, auf welchem die weltbekannte 38 Meter hohe Christus-Statue steht. Auf dem über 700 Meter hohen Berg hat man eine wunderschöne Aussicht auf die tolle Stadt und die verschiedenen Strände der riesigen Bucht. Zudem ist die Grösse der Statue absolut überwältigend.



Später gehen wir in den schönen Stadtteil Santa Teresa. Hier zeigt sich die Stadt noch sehr ursprünglich. Viele alte Gebäude säumen die verwinkelten Strassen und kleine Marktstände vervollständigen das Bild. In dieser Region befindet sich auch das wunderschöne Boutiquestyle-Hotel Santa Teresa. Das kleine rustikal eingerichtete Hotel mit einem schönen Pool und Spa-Bereich bietet dem anspruchsvollen, ruhesuchenden Gast das richtige Ambiente. Zudem beherbergt das Hotel ein stadtbekanntes Restaurant mit hervorragender Küche.



Am Nachmittag stehen noch verschiedene Hotelbesichtigungen auf dem Programm. Hervorzuheben ist mit Sicherheit das Sofitel an der Copacabana. Das Hotel ist super gelegen und bietet ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Abends geht es in eine „Churrascaria“ zum traditionellen Abendessen und danach in den Tanzclub „Scenarium“ um den gelernten Samba auch zu praktizieren.

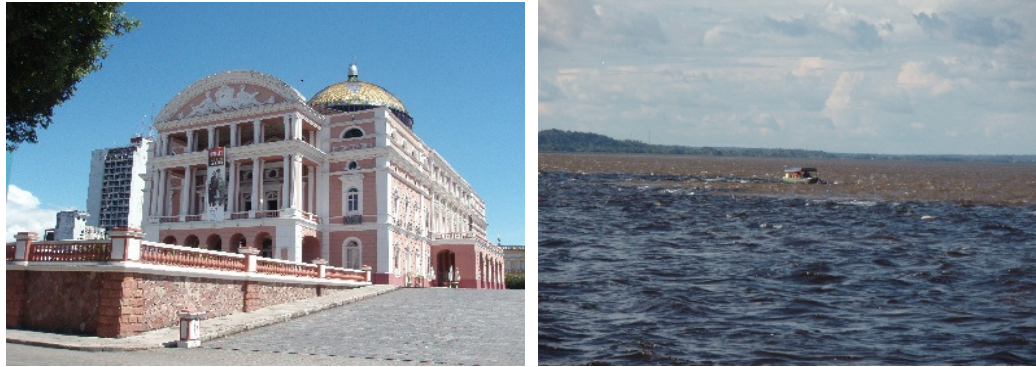


20.06.09 Früh morgens ist bereits wieder der Transfer zum Flughafen angesagt und es geht weiter nach Brasília. Die Hauptstadt von Brasilien wurde auf dem Papier entworfen und danach genau nach diesen Plänen gebaut. Die Atmosphäre hier ist dementsprechend eher kühl. Auch die verschiedenen Gebäude, welche die meisten von dem Architekten Oscar Niemeyer entworfen wurden, weisen klare Linien auf und strahlen so eine gewisse Kühle aus. Für Architekturbegeisterte ist die Stadt mit etwa zwei Millionen Einwohnern aber sicher einen Besuch wert. Übernachtung im Hotel Kubitschek Plaza.



21.06.09 Heute steht der letzte Höhepunkt der interessanten Reise auf dem Programm. Frühmorgens reisen wir nach Manaus (ca. 4 Stunden Flug), der Hauptstadt des Bundesstaates Amazonas. Hier ist vorerst eine kurze Stadtrundfahrt inklusive der Besichtigung des bekannten Opernhauses „Teatro Amazonas“ geplant. Anschließend wird das Hotel Tropical Manaus besichtigt. Das Hotel im Kolonialstil versprüht eine angenehme Ferienstimmung und eignet sich vor allem für einen kurzen Aufenthalt vor oder nach einer Amazonastour. Nach dem Mittagessen machen wir einen Bootsausflug zu der Region, wo der Rio Negro mit dem Rio Solimões zusammenfließt. Die beiden Flüsse vermischen sich jedoch mehrere Ki-

lometer nicht miteinander. Forschungen haben ergeben, dass dies durch die unterschiedliche Temperatur und Fließgeschwindigkeit sowie der Anzahl der Lebewesen in den beiden Flüssen möglich ist. Dieses Naturschauspiel ist sehr beeindruckend und zeigt sich als tolles Fotosujet.



Später treten wir dann den Transfer per Bus und Boot zu unserer Lodge im Amazonas an. Die Amazon Eco Lodge liegt nur ungefähr eine Stunde Transferweg von Manaus entfernt. Trotzdem ist man total abseits von jeglicher Zivilisation und findet sich in der Ruhe einer einmaligen Natur wieder. Nach dem Zimmerbezug genießen wir ein vorzügliches Nachtessen in der Lodge. Später geht es noch auf eine nächtliche Bootstour, um die nachtaktiven Tiere zu beobachten.

22.06.09

Bereits bricht wieder der letzte volle Tag in Brasilien an. Wir nutzen die Zeit um die Schönheit des Amazonas zu Fuss zu erkunden. Mit einer Machete „bewaffnet“ machen wir uns auf in die üppig grüne Natur. Wir lernen viel über die verschiedenen Pflanzen und ihre Verwendungszwecke bei den Indianern kennen. Vor allem die medizinischen, heilenden Eigenschaften von vielen Pflanzen überraschen sehr. Später fahren wir mit dem Boot wieder zurück in unsere Lodge, wo uns schon ein herrliches Buffet am Wasser erwartet. Nach dem Essen fahren wir ungefähr eine Stunde mit einem Schiff zu einem Indianerstamm. Bei unserer Ankunft werden wir mit einem traditionellen Tanz und Musik willkommen geheissen. Es ist schon beeindruckend, wie die Menschen noch heute in der freien Natur leben.

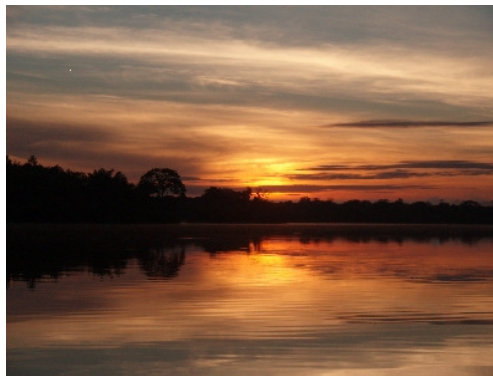




Den letzten Abend in Brasilien geniessen wir standesgemäss bei Forró- und Samba-Tanz und Caipirinha.

23.06.09

Am letzten Morgen heisst es nochmals um 05.00 Uhr aufstehen um per Kanu den Sonnenaufgang über dem Amazonas zu geniessen. Die unglaubliche Ruhe, welche nur durch Geräusche der Natur unterbrochen wird ist super schön. Vögel pfeifen ihre Lieder und Brüllaffen schreien durch die Büsche. Und da, kurz bevor die Sonne sich am Horizont zeigt, springen Amazonas-Delfine aus dem Wasser. Ja, der Amazonas strahlt wirklich eine beeindruckende Faszination aus.



Nach diesen letzten Eindrücken der Natur heisst es schon wieder Koffer packen und nach einem letzten Frühstück fahren wir in Richtung Flughafen um unsere Heimreise anzutreten. Mit TAM Airlines fliegen wir von Manaus via São Paulo und Frankfurt zurück nach Zürich.

24.06.09 Abends Landung in Zürich.



**Brasilien ist mit Sicherheit eine paradiesische Destination, welche nur zu empfehlen ist. Die vielen verschiedenen Eindrücke bieten wirklich für jeden etwas und ich werde mich noch lange gerne an die tollen Erlebnisse in diesem riesigen Land erinnern.**

Bern, 01.07.09 / Micha Blatti